



Stiftung  
Adam von Trott  

---

Imshausen e.V.

# Jahresbericht

## 2015

**(Berichtszeitraum September 2014-September 2015,  
vorgelegt zur Mitgliederversammlung am 5. September 2015)**

**Stiftung Adam von Trott, Imshausen e.V., Im Trottenpark 1, 36179 Bebra-Imshausen**  
**Bankverbindung: Evangelische Bank e.G. (BLZ 50260410), Konto 617741. Sparkasse Bad Hersfeld-Rotenburg (BLZ 53250000), Konto 50062469, VR-Bank (BLZ 53290000), Konto 31247900**

## **Inhaltsverzeichnis**

Nutzung der Häuser im Trottenpark

Rückblick auf Veranstaltungen

Entwicklung des Vereins

Arbeit des Vorstands

Arbeit des Beirates

Finanzen

Öffentlichkeitsarbeit

Kontakte und Vernetzungen

Baumaßnahmen

Ausblick

## **Nutzung der Tagungshäuser im Trottenpark**

Zwischen September 2014 und dem 1. September 2015 konnten wir insgesamt **2.612 (bis 11.08.15)** Übernachtungen verzeichnen ( im gleichen Zeitraum des vergangenen Jahres waren es 2.925 Übernachtungen). Auch für 2016 sind die Häuser schon jetzt recht gut reserviert, sodass die Zahlen auch im kommenden Jahr vermutlich konstant bleiben werden.

Unsere Häuser werden von sehr unterschiedlichen Gruppen genutzt. Im Berichtszeitraum waren neben zahlreichen kirchlichen Gruppen (Kirchenvorstände, der Vikarskurs des Predigerseminars in Hofgeismar und Rüstzeitgruppen aus verschiedenen Gemeinden, einem Promovierenden Kolleg der EKHN und dem Evangelischen Bund Hessen und Nassau mit österreichischen Partnern, unter anderem die Vereine gewaltfrei handeln e.V. (bis 2011 Ökumenischer Dienst Schalomdiakonat), das Netzwerk Friedenssteuer und SCI (Service Civil International), Freiwillige, die vom Sozialen Friedensdienst (SFD) in Kassel betreut werden, die Lebenshilfe Main-Taunus, Schülergruppen regionaler Schulen (Adam-von-Trott-Schule Sontra, Werratalschule Heringen, Modellschule Obersberg Bad Hersfeld), das Schulleitungsteam der Gesamtschule Obersberg in Bad Hersfeld und andere in Imshausen zu Gast. Darüber hinaus gab es diverse Familiengruppen und einige private Feiern. Die am weitesten gereiste Gästegruppe war in diesem Jahr die Schola Cantorum aus Tokio, die der Kommunität Imshausen seit langem verbunden ist.

Die Mehrzahl der Nutzungen bilden nach wie vor „satzungsgemäße“ Nutzungen durch Gruppen, die unsere Häuser zum Arbeiten nutzen. Thematisch reicht das Spektrum von Studententagen zum Thema Widerstand und/oder Nationalsozialismus, Friedensarbeit, Solidarischen Wirtschaftsprojekten, theologischen Themen bis hin zu Vor- und Nachbereitungsseminaren für Jugendliche im Freiwilligendienst.

Unsere eigenen Themen haben wir im Berichtsjahr mit dem letztjährigen Jahrestreffen, der Gedenkfeier am 20. Juli sowie acht Imshäuser Gesprächen bearbeitet. (s. Rückblick auf Veranstaltungen). Außerdem gab es fünf Vorstands- und zwei Beiratssitzungen.

## Rückblick auf Veranstaltungen

Seit September 2014 gab es zehn Imshäuser Gespräche und dazu die Gedenkfeier am 20. Juli. Die Veranstaltungen sind mit Berichten auf unserer Internetseite [www.stiftung-adam-von-trott.de](http://www.stiftung-adam-von-trott.de) dokumentiert.

### Veranstaltungen im Einzelnen:

- September 2014: Jahrestreffen **Aus der Geschichte lernen: Warum Europa mehr Verantwortung übernehmen muss!**  
Referent: Staatsminister Michael Roth MdB, (Heringen/Berlin)
- September 2014: **Der NSU-Komplex: Terrorismus und Alltagsrassismus**  
Referent: Dr. Tanjev Schultz, Journalist (München)
- Oktober 2014: **„Krieg ist etwas, das nicht mehr sein darf!“ Hans Paasche – Leben und Wirken eines Afrikareisenden, Kolonialoffiziers und deutschen Revolutionärs. Ein „Paasche“- und „Lukanga Mukara“-Abend**  
Referent: Helmut Donat-von Bothmer Historiker und Verleger (Bremen)
- Januar 2015: **„Getauft, ausgestoßen und vergessen? Zum Umgang der evangelischen Kirchen in Hessen mit den Christen jüdischer Herkunft im Nationalsozialismus“**  
Referent: Dr. Michael Dorhs, Theologe und Kirchengeschichtler (Kassel)
- Februar 2015: **„Wer die Versöhnung fordert, ist ein Ochs‘; wer sie nicht hofft, ist ein Esel“ (Christian Gottlob Barth) - Vom Umgang mit den Folgen der DDR-Diktatur**  
Referent: Pfarrer Curt Stauss (Halle/Saale), Beauftragter des Rates der EKD für Seelsorge und Beratung von Opfern der SED-Kirchenpolitik
- März 2015: **„I have a Dream!“ Martin Luther Kings Kampf für Menschenrechte und Frieden**  
Referent: Prof. Dr. Michael Haspel, Direktor der Evangelischen Akademie Neudietendorf (Thüringen)
- April 2015: **„Reich und hysterisch“ oder „Widerstehen ist notwendig“ Was wird uns das Freihandelsabkommen TTIP bringen?**  
Referent: Jürgen Knirsch, Campaigner (Kampagnen-Leiter) bei Greenpeace (Hamburg)
- Mai 2015: **Befreit – Besiegt – Besetzt. 70 Jahre nach 1945**  
Vortrag und Gespräch mit Prof. Dr. Jens Flemming, Historiker (Hamburg)
- Mai 2015: **„The Dear Monster – Lieber Unhold“. Die Weimarer Republik und der Naturraum Rhön in der Literatur, Konzertlesung im Rahmen des „Hessischen Tages für die Literatur**  
Lesung und Gespräch mit Thomas B. Schumann, Verleger (Hürth), Musik: Martina Freitag (Rotenburg/Fulda)
- Juni 2015: **Versöhnung ist mitten im Streit**

Prof. Dr. Martin Leiner, Theologe (Jena), Sprecher des Forschungszentrums für Versöhnung an der Friedrich-Schiller-Universität Jena

- Juli 2015: **Gedenkfeier zum Andenken an das Attentat vom 20. Juli 1944 (in Kooperation mit dem SPD Unterkreis Rotenburg)**

Redner: Prof. Dr. Peter Brandt, Historiker (Hagen/Berlin), anschließend Nachgespräch mit Schülerinnen und Schülern der Adam-von-Trott-Schule



Schülerinnen und Schüler der Adam-von-Trott-Schule Sontra beim Nachgespräch am 20. Juli mit Prof. Dr. Peter Brandt und Prof. Dr. Roland Merten.

Der Beirat hat sich bei der Planung - wie schon in den vergangenen Jahren - bemüht, ein weites Themenspektrum abzudecken, um möglichst allen an der Stiftungsarbeit Interessierten ein Forum zu bieten.

Die Konzertlesung im Mai war in wiederum - wie schon die im vergangenen Jahr - eine besondere Erfahrung. Wieder hat sich bestätigt, dass Imshausen und musikalisch-literarische Veranstaltungsformen sehr gut zusammenpassen. Wir werden uns daher auf jeden Fall wieder an der Reihe „Ein Tag für die hessische Literatur“ beteiligen, die Ende Mai 2017 das nächste Mal hessenweit mit Unterstützung durch den Hessischen Rundfunk und das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst stattfinden wird.

Setzt man Veranstaltungsthemen und Publikumsinteresse in Beziehung, wird deutlich, dass

die historisch-politischen wie auch aktuelle Themen weiterhin wichtig bleiben . Veranstaltungen zur Situation im Nahen Osten, aber auch friedenspolitische und ökologische Themen werden in der Regel ausgesprochen interessiert aufgenommen, wobei die Publikumszusammensetzung je nach Thema zum Teil divergiert.

## **Entwicklung des Vereins**

Der Verein hat derzeit 175 Mitglieder (Vergleich: Im September 2013 waren es 170) . Mitgliederverluste aufgrund von Tod oder Austritt haben sich gegenüber Neueintritten die Waage gehalten, sodass die Mitgliederzahl in etwa konstant geblieben ist.

Die Beiträge unserer Mitglieder sind eine wichtige und regelmäßige Säule unserer Arbeit. Daher ist es dringend erforderlich, , dass die Zahl der Mitglieder zunimmt.

## **Arbeit des Vorstands**

Der Vorstand traf sich im Berichtsjahr zu insgesamt fünf Vorstandssitzungen.

Thematische Schwerpunkte der Vorstandssitzungen bildeten die Themen Finanzen und Baumaßnahmen, sowie Fragen der weiteren Vernetzung und die Suche nach möglichen Unterstützern und Sponsoren.

## **Arbeit des Beirates**

Seit 2006 trifft sich der Beirat regelmäßig zwei Mal jährlich, um die inhaltliche Linie für die Veranstaltungen (Imshäuser Gespräche und eventuell stattfindende Tagungen) festzulegen. Dieses geschah auch im Berichtsjahr, in dem sich der Beirat im September 2014 und im März 2015 traf. Der Beirat hat derzeit 11 reguläre und drei korrespondierende Mitglieder.

Dem Beirat gehören seit 2011 an: Annemarie Cordes (Berlin), Dorothee Engelhard, Vorsitzende (Berlin), Luise zu Lynar (Göttingen), Kurt Meyer, Stellvertretender Vorsitzender (Rotenburg), Prof. Dr. Urs Müller-Plantenberg (Berlin), Dr. Heinrich Nuhn (Rotenburg), Verena Onken-von Trott (Kassel), Michael Roth MdB (Heringen), Dr. Beate Stierle (Gleichen-Reinhausen) und Karl Waldeck (Hofgeismar).

Prof. Dr. Roland Merten ist aufgrund seiner Wahl zum Vorsitzenden von Verein und Stiftung ausgeschieden. Bijan Otmischi und Holger Stunz sind aufgrund beruflicher Verpflichtungen leider ebenfalls ausgeschieden. Neu berufen wurde in diesem Jahr Pfarrer Curt Stauss (Halle/Saale).

## Finanzen

Hierzu wird auf den der Mitgliederversammlung vorgelegten Finanzbericht verwiesen.

Wir erhalten **keine regelmäßigen Zuschüsse der öffentlichen Hand oder von anderen Körperschaften**. Förderungen für Einzelprojekte haben wir im vergangenen Jahr von der **Vereinsförderung der Volks- und Raiffeisenbank Bad Hersfeld-Rotenburg** sowie aus der **Sprengelkollekte des Sprengels Hersfeld** erhalten.

## Öffentlichkeitsarbeit

Die Pressearbeit hier in der Region hat in den letzten Jahren insgesamt an Kontinuität gewonnen. Veröffentlicht werden in der Regel sowohl ausführliche Vorankündigungen als auch Nachberichte zu unseren Veranstaltungen. Diese sind jeweils auch auf unserer Internetseite [www.stiftung-adam-von-trott.de](http://www.stiftung-adam-von-trott.de) nachzulesen.

Ein wichtiger Bestandteil unserer Öffentlichkeitsarbeit sind nach wie vor die elektronischen und postalisch verschickten Rundbriefe. Seit September 2014 wurden fünf Rundbriefe verschickt, die alle auch als pdf-Dateien auf unserer Internetseite hinterlegt sind (<http://www.stiftung-adam-von-trott.de/rundbrief/rundbrief.php>).

## Kontakte und Vernetzung

Kontakte zu regional und/ oder thematisch benachbarten Initiativen sind uns sehr wichtig. Diese Verbindungen können durch gegenseitige Mitgliedschaften gegeben sein, die derzeit mit der [Kreisau-Initiative e.V.](#), der [Stiftung 20. Juli 1944](#), der [Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Bad Hersfeld-Rotenburg e.V.](#) und dem Verein [gewaltfrei handeln e.V.](#) bestehen.

Mitglied ist die Stiftung Adam von Trott, Imshausen e.V. darüber hinaus im [Diakonischen Werk Hessen](#), das aus der Fusion der Diakonischen Werke Kurhessen-Waldeck und Hessen-Nassau entstanden ist.

Wichtige Partner des Vereins sind weiterhin die benachbarte [Kommunität Imshausen](#) und die [Evangelische Landeskirche von Kurhessen-Waldeck \(EKKW\)](#), die gemäß unserer Satzung durch Georg von Stumpf-Brentano und Dekanin Gisela Strohriegel weiterhin mit jeweils einem Mitglied in unserem Vorstand vertreten sind.

Ein Austausch von Informationen und Veranstaltungen findet regelmäßig mit der [Gedenkstätte Breitenau in Guxhagen-Breitenau](#) statt. Der Beirat der Stiftung hat anlässlich seiner Sitzung im September 2014 die Gedenkstätte besucht und ein ausführliches Gespräch mit dem Leiter, Herrn Dr. Richter geführt.

Mit der [Martin-Niemöller-Stiftung](#) in Wiesbaden sind wir durch bereits zwei gemeinsam geplante Tagungen („Das verdrängte Erbe der Bekennenden Kirche“ und „Das Erbe der Bekennenden Kirche in der DDR“) verbunden. Die Zusammenarbeit hat sich als sehr fruchtbar

erwiesen und wird fortgesetzt. Die Geschäftsführerin hat als Gast an einer Vorstandssitzung der Martin-Niemöller-Stiftung in Erfurt teilgenommen, auf der weitere Möglichkeiten der Vernetzung diskutiert wurden. Als Vertreterin der Stiftung hat die Geschäftsführerin an einem Treffen der Landesarbeitsgemeinschaft der Hessischen Gedenkstätten teilgenommen. Auch hier wird eine weitere Kooperation und möglicherweise eine Mitgliedschaft der Stiftung diskutiert.

## Baumaßnahmen

Unsere Häuser sind etwas Besonderes. Diese Rückmeldung bekommen wir immer wieder von unseren Gästen. Sie instand und nutzbar zu halten erfordert allerdings einiges an Arbeit und finanzielle Investitionen.

Die größeren Bauprojekt im Berichtszeitraum sind und waren:

- **Sanierung der Sandsteintreppe am Kücheneingang des Herrenhauses:** Die Sandsteintreppe am Kücheneingang ist nun frisch saniert. Sie hat wieder einen stabilen Unterbau und die Ausbrüche in den Sandsteinstufen sind repariert. Hier fehlt nun nur noch der Handlauf. Für diese Maßnahme gewährt die Denkmalschutzbehörde einen Zuschuss.



- Das Vordach über der Glastür im Gesind hat vor einigen Wochen eine Regenrinne bekommen. Das ist der erste wichtige Schritt zu einem besseren **Feuchtigkeitsschutz der Grundmauer und damit zur Trockenlegung der Krypta**. Weitere Maßnahmen sollen hier folgen. Mittelfristig müsste das Fundament an der Westseite des Herrenhauses freigegeben und eine Dränage sowie eine Feuchtigkeitssperre angelegt werden, um die Mauer und damit die Kryptawand nachhaltig trockenlegen zu können.
- Außerdem brauchen einige unserer teilweise historischen **Fenster** im Herrenhaus dringend einen Neuanstrich, einige andere – bisher lediglich einfach verglaste – Fenster werden wir in absehbarer Zeit schon aus energetischen Gründen ersetzen müssen.



## **Ausblick auf die Veranstaltungsplanung für 2015 und 2016**

Für das letzte Drittel des Jahres 2015 sind insgesamt drei Imshäuser Gespräche geplant. Zu folgenden Veranstaltungen laden wir an dieser Stelle herzlich ein:

- **Jugendakademie-Tagung "Ab ins Ausland!" vom 11.-12. September** in Imshausen in Kooperation mit der Evangelischen Akademie Hofgeismar
- **Imshäuser Gespräch am 25. September, 19.00 Uhr**, Visser 't Hooft-Haus im Trottenpark:  
„Aber wir Wanderten doch nicht aus, nach freiem Entschluss Wählend ein andres Land.“ Flüchtlinge im Landkreis Hersfeld-Rotenburg. Podiumsgespräch mit Elke Kühnholz (Erste Kreisbeigeordnete des Landkreises Hersfeld-Rotenburg), Kreishandwerksmeister Klaus Stöcker, Pfarrerin Melanie Hetzer (Kirchheim), Gundula Pohl (Beratung für Flüchtlinge, Zweckverband für Diakonie in den Kirchenkreisen Hersfeld und Rotenburg) sowie ehrenamtlich Mitarbeitende aus Kirchheim
- **Imshäuser Gespräch am 09. Oktober 2015**, 19.00 Uhr, Herrenhaus im Trottenpark: Macht und Widerstand. Gespräch mit Ilija Trojanow, Autor, Verleger und Übersetzer (Wien)
- **Imshäuser Gespräch am 13. November, 19.00 Uhr**, Herrenhaus Imshausen: Thema: Griechenland. Referent: Christos Katsioulis, Politologe, Leiter des Büros der Friedrich-Ebert-Stiftung in Athen

Die Veranstaltungen für das Jahr 2016 sind gegenwärtig in Planung, Details werden zum Jahresende 2015 bekanntgegeben.

Imshausen im September 2015,

Roland Merten  
Vorsitzender

Ute Janßen  
Geschäftsführerin